

Verordnungen ohne Ende?



Wegen unwirtschaftlichen Verordnens wurde dem Görlitzer Arzt Dr. Rainer Lange die Zulassung entzogen. **10**

MEDIZIN

Kullernder Gallenstein

Ein aus der Gallenblase gekullerter Stein war Ursache eines Abszesses, der zunächst als Tumor verkannt wurde. **11**

Triptanwechsel bei Migräne

Versagt die Therapie, kann ein Wechsel etwa auf Eletriptan weiterhelfen. **13**

WIRTSCHAFT

Schlußverkauf in Arztpraxen

Kolumnist Ironius hat eine neue Art von Schlußverkauf entdeckt. **18**

Mieter muß informieren

Wer seinen Partner bei sich einziehen läßt, muß den Vermieter informieren. **18**

GESELLSCHAFT

Gänse-Vater und NS-Sympathisant



Vor 100 Jahren wurde der Medizin-Nobelpreisträger und Verhaltensforscher Konrad Lorenz geboren. **19**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Stada Arzneimittel AG, Bad Vilbel, bei.

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Verlan
Tel.: (061 02) 5060 (02) 5060
Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion:
Tel.: (061 0) 26091K arztezeitung.de
Fax: (061 0) 26091K arztezeitung.de
(061 0) online

ZB MED

Ein innovativer Ansatz ist jetzt erstmals von US-Forschern erprobt worden. Sie haben bei 36 Patienten mit akutem Koronarsyndrom über fünf Wochen per einmal wöchentlicher Infusion einen synthetisch hergestellten ApoA-1-Milano-Phospholipidkomplex (ETC-216) appliziert (Steven Nissen, JAMA 290, 2292, 2003).

ApoA-1-Milano ist eine Variante des physiologischen Apolipopro-

(IVUS) die Koronarplaques genauer unter die Lupe genommen. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: Trotz der kurzen Behandlungsdauer von nur fünf Wochen war bei Messungen des Plaque-Volumens bereits eine signifikante Rückbildung atheromatöser Läsionen in der Gefäßwand feststellbar. Bei elf Patienten der Placebo-Gruppe fanden sich dagegen bei Analyse der IVUS-Befunde keine entsprechenden Effekte.

KV-Mitarbeiter bangen um Jobs

DORTMUND (eb). Die Mitarbeiter der KV Westfalen-Lippe haben Angst um ihre Jobs. Die KV-Führung erklärte bei einer Personalversammlung, daß man am Sparen nicht vorbeikomme – aber auch nach Wegen suche, um Jobs zu sichern. **Siehe auch Seiten 2, 15**

Pro Jahr werden 500 Teenies Mütter

NEU-ISENBURG (eb). Zwischen 400 und 500 Kinder kommen in Deutschland jährlich zur Welt, deren Mütter unter 15 Jahre alt sind. Bei Teenager-Schwangerschaften ist Deutschland im europäischen Vergleich nach Großbritannien Spitze. **Siehe Hintergrund Seite 2**

Deutlich weniger Masernk

Im vergangenen Jahr gab es sechsmal mehr Infizierte als in die

BERLIN (eis). Die Anstrengungen von Ärzten um einen besseren Masernschutz in Deutschland sind offenbar erfolgreich. So hat das Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin in den ersten 41 Wochen 2003 nur 739 Masernkranke registriert. Im gleichen Zeitraum 2002 waren es 4514 gewesen und damit sechsmal so viele.

An der Situation wird deutlich, „daß sich bei den Impfungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland etwas bewegt“, berichtet das RKI (Epid Bull 42, 2003,

336). Vor allem die Ausbrüche in Coburg und Italien im Jahr 2002 hätten zu einem stärkeren Bewußtsein in der Bevölkerung für die Risiken von Masernkomplikationen geführt. Dies hat die Bereitschaft zu Impfungen gefördert und Impfkationen bei Ausbrüchen erleichtert. Insgesamt verwendeten Ärzte in Deutschland im vergangenen Jahr 32 Prozent mehr Dosen Masern-Mumps-Röteln-Impfstoff (MMR) als im Jahr 2001.

„Diese Schritte in die richtige Richtung sollten nun engagiert beschleunigt werden“, so das RKI.

BERLI
in Zuk
einige
bisher
brach
einem
stigen
ker ih
binder
men s
mit de
theke.

So kö
mer E
2004
len, in
inges
stimm
komm
ten sie
Blutdr
für dre
cholest
apothe
Tees u

Um – w
Masernv
zu könne
ler Kinde
erhalten.
zulaude
ABC-Schu
31 Prozer
fung beko
zite bei d
Bundeslä
Sorgen. In
dern ist d
sind 96 P
ger einma
mal gegen